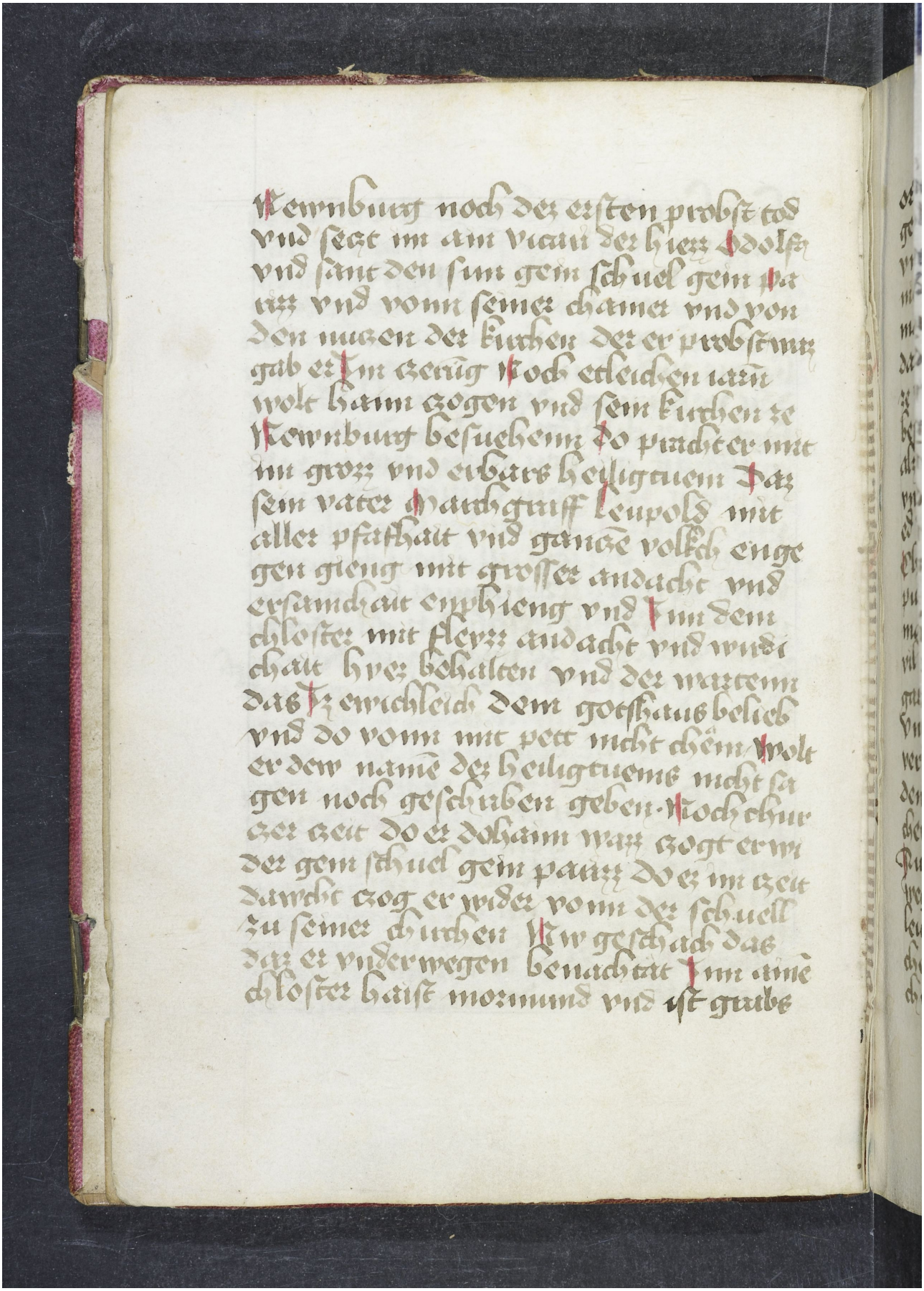
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Newnburg noch der ersten probst tod
vnd sezt im ain vicau der hiez Dolf
vnd sant den sun gen schuel gen Pa
ris vnd vonn seiner chamer vnd von
den nutzen der kirchen der er probstmz
gab er im czeug Noch etleichen zeit
wolt haim czogen vnd sein kirchen ze
Newnburg besuchen do pracht er mit
im grozz vnd erbars heiligtuem Pa
sein vater Marchgraff Leupold mit
aller pfaffhait vnd gantze volkch enge
gen gieng mit grosser andacht vnd
ersamchait empfieng vnd im dem
chloster mit fleyz andacht vnd wurdi
chait hvez behalten vnd der mazzem
das er ewichleich dem gotshaus belich
vnd do vom mit pett nicht chem Wolt
er dew name der heiligtuem nicht sa
gen noch geschriben geben. Noch chur
zer czeit do er dohaim wart czogt er wi
der gen schuel gen paris Do er im czeit
dawcht czog er wider vom der schuell
zu seiner chirchen Nw geschach das
der er vnderwegen benachtt im ainem
chloster haist mormund vnd ist grabe